



Seit 1887

**KORDES ROSEN**

*Die schönsten Rosen der Welt*



## PFLANZ- UND PFLEGEANLEITUNG

---

Rosen richtig pflanzen,  
düngen und pflegen

# KORDES ROSEN – REGIONAL UND UMWELTBEWUSST

---

**WIR GRATULIEREN IHNEN ZUM KAUF IHRER KORDES ROSE,  
MIT DER SIE EIN ROBUSTES, GESUNDES UND BLÜHWILLIGES  
QUALITÄTSPRODUKT ERWORBEN HABEN.**

Als Wilhelm Kordes I 1887 seine Kunst- und Handelsgärtnerei in Elmshorn gründete, ahnte er sicher nicht, dass seine Leidenschaft für Rosen bis in die 4. und 5. Generation reichen würde, in der die Rosenschule W. Kordes' Söhne heute geführt wird. Seit nunmehr über 130 Jahren werden im Familienbetrieb am Hauptsitz in Sparrieshoop/Schleswig-Holstein Gartenrosen gezüchtet.

Heute ist das Züchtungsprogramm von Kordes weltweit als eines der umfangreichsten bekannt. Es gibt wunderschöne und pflegeleichte Sorten in jeder vorstellbaren Farbe, die sich für jeden Zweck und nahezu jede Klimazone eignen. Kordes Rosen blühen in der ganzen Welt – sowohl in Russland als auch in Südafrika.

Ein steigendes Umweltbewusstsein beim Kunden sowie eine immer stärker eingeschränkte Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln führten bereits Ende der 80er-Jahre zu einem konsequenten Umdenken im Züchterhaus W. Kordes' Söhne. Seit über 30 Jahren werden bei der Testung der Gartenrosen konsequent keine Fungizide mehr eingesetzt.

So konnte eine neue Züchtungslinie etabliert werden, die bis heute die Basis für alle weiteren Aktivitäten legte. Die heutigen Testfelder zeigen eine Vielzahl von kerngesunden Rosen, die ohne den Einsatz von Fungiziden jahrelang getestet wurden und die in der Zwischenzeit zum Markenzeichen von Kordes geworden sind: blühwillige, farbenfrohe Rosensorten mit einer extrem hohen Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten – viele davon ausgezeichnet mit dem begehrten ADR-Prädikat.

# PFLANZANLEITUNG CONTAINERROSEN

---



## 1. WÄSSERN

Tauchen Sie – auch bei Regenwetter – den Wurzelballen mit Topf etwa zwei Minuten in Wasser ein, so lange bis keine Luftblasen mehr aufsteigen. Nach dem Abtropfen entfernen Sie den Plastiktopf und auch das Etikett, weil es sonst einwachsen könnte.



## 2. VORBEREITUNG

Das Pflanzloch für Containerrosen muss mindestens doppelt so breit und tief sein wie der Wurzelballen. Vor dem Pflanzen sollten Wände und Sohle des Pflanzloches mit einer Grabegabel gelockert werden. Die Auffüllerde kann mit Gartenkompost verbessert werden.



## 3. PFLANZEN

Entscheidend für die Pflanztiefe ist die Lage der Veredelungsstelle der Rose. Diese erkennt man an der knotenartigen Verdickung zwischen dem Wurzelhals und den grünen Trieben. Die Veredelungsstelle soll nach dem Pflanzen 5 cm unter der Erde sein. Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn die Veredelungsstelle beim Kauf deutlich sichtbar über die Erdoberfläche hinausragt. Sie muss in Ihrem Garten oder Kübel 5 cm tief eingepflanzt werden. Man füllt die Pflanzgrube mit der zuvor ausgehobenen Erde auf und gießt mit Wasser aus Kanne oder Schlauch an. Ein kleiner Wall um die Rose hindert das Gießwasser am Wegfließen.



## 4. WÄSSERN

Besonders bei einer Pflanzung während der Sommermonate können Containerrosen rasch unter Wassermangel leiden, daher ausreichend mit Wasser versorgen.

# PFLANZANLEITUNG

## PLANT-O-FIX® ROSENTOPF

---



### 1. AUSTOPFEN

Der 2-Liter-Topf wird entweder mit einem verrottbaren Einsatz oder durchwurzelt (dann ohne diesen Einsatz) geliefert. Sofern vorhanden, entfernen Sie den schwarzen Deckel und das Bildetikett und lösen Sie den verrottbaren Innentopf, bzw. sofern dieser nicht vorhanden ist, den Ballen aus dem Topf. Bei Lieferungen mit verrottbarem Einsatz: Den umgedrehten Topf vorsichtig an einer Kante aufstoßen. Der braune verrottbare Einsatz löst sich mit der Pflanze darin aus dem Übertopf. Bitte nicht an der Pflanze ziehen. Sollten schon weiße Wurzeln durch den Einsatz wurzeln, diese bitte nicht zerstören! Prüfen Sie mit der Fingerprobe, ob die Erde feucht ist. Bei Bedarf mit der Gießkanne nachbessern.



### 2. PFLANZEN

Der verrottbare Topf wird mitgepflanzt und löst sich in der Erde auf. Haben Sie eine Pflanze mit durchwurzelttem Ballen und ohne verrottbaren Innentopf erhalten, so pflanzen Sie die Rose direkt (ohne Plastiktopf) ein. Die Veredelungsstelle (Verdickung zwischen Wurzel und Zweigen) soll nach dem Pflanzen etwa 5 cm unter der Erde sein. Das Pflanzloch mit Erde füllen und fest antreten. Dünger gehört nicht ins Pflanzloch!



### 3. ANHÄUFELN UND WÄSSERN

Durchdringend angießen, damit sich die Erde um die Wurzeln schließt (Bodenschluss). Danach die Erde etwa 10 cm hoch anhäufeln (besonders wichtig bei Frühjahrspflanzung ohne Blätter). Erst abhäufeln, nachdem die Pflanze deutlich sichtbar ausgetrieben ist. Zusätzliche Wassergaben sind in Maßen nötig, wenn das Frühjahr außergewöhnlich warm und trocken ist. Wer übermäßig gießt, läuft aber Gefahr, dass die Rosenwurzeln zu wenig Sauerstoff bekommen und ersticken.



# PFLANZANLEITUNG WURZELNACKTE ROSEN

---



## 1. EINKÜRZEN UND WÄSSERN

Zweige unbedingt auf 10–15 cm einkürzen. Dies gilt für alle Rosentypen, also z. B. auch für Kletter- und Stammrosen. Die Wurzeln werden leicht eingekürzt, damit viele Faserwurzeln erhalten bleiben. Die gesamte Pflanze 12 bis 24 Stunden mit allen Trieb- und Wurzelteilen in einen randvollen Wassereimer stellen. Besonders wichtig bei Frühjahrspflanzungen.



## 2. PFLANZGRUBE VORBEREITEN UND PFLANZEN

Den Boden der großzügigen Pflanzgrube tiefgründig lockern. Die Veredelungsstelle (Verdickung zwischen Wurzel und Zweigen) soll nach dem Pflanzen etwa 5 cm unter der Erde sein. Die Pflanzgrube mit der zuvor ausgehobenen Erde auffüllen, antreten und durchdringend angießen, damit sich die Erde um die Wurzeln schließt (Bodenschluss). Dünger gehört nicht ins Pflanzloch!



## 3. WÄSSERN

Zusätzliche Wassergaben sind in Maßen nötig, wenn das Frühjahr außergewöhnlich warm und trocken ist. Wer übermäßig gießt, läuft Gefahr, dass die Rosenwurzeln zu wenig Sauerstoff bekommen und ersticken.



## 4. ANHÄUFELN!

### EGAL OB FRÜHJAHR ODER HERBST

Die Rosen sollten nach der Pflanzung unbedingt angehäufelt werden, so dass nur noch die Triebspitzen 2 bis 3 cm heraussehen. Das ist der wirksamste Schutz vor Austrocknung durch Wind, Sonne und Frost. Bei der Frühjahrspflanzung wird vier bis acht Wochen später vorsichtig abgehäufelt, etwa wenn die belaubten Neutriebe eine Länge von 10 cm haben.

# STANDORT UND BODENANSPRÜCHE

---

## STANDORT

Sonne und Luft sind das A und O für gesunde Rosen und sie lieben das Licht! Dabei darf ihnen aber nicht zu heiß werden. Ein Hitzestau vor Wänden oder Mauern in Südlage oder die Wärmestrahlung von Wegen strapazieren die Pflanzen, so dass Schädlinge (insbesondere Spinnmilben!) ein leichtes Spiel haben. Achten Sie auch darauf, dass der Rosenstandort gut durchlüftet ist. So können die Blätter nach einem Schauer schneller abtrocknen. Das schützt vor Pilzkrankheiten. Aus demselben Grund ersparen Sie Ihren Rosen eine Bewässerung zu spät am Tag, denn sie sollten nicht mit nassem Laub in die Nacht gehen.

Wer nur einen halbschattigen Standort zur Verfügung hat, kann auf blühreiche Sorten mit hoher Blattgesundheit setzen. Fünf Stunden Sonne pro Tag sollten aber schon gewährleistet sein und man muss damit rechnen, dass der Wuchs etwas weniger dicht und die Blüte nicht ganz so üppig ausfällt. Auch macht es sie anfälliger gegenüber den typischen Rosenkrankheiten wie Sternrußtau oder Rosenrost. Im Schatten oder unter großen Bäumen wird keine Rose glücklich werden.

Da Rosen auch mit anderen Gehölzen um Wasser und Nährstoffe konkurrieren, sollte man ihnen außerdem ausreichend Abstand zu Sträuchern und Hecken gönnen.



## **BODEN**

Rosen sind Tiefwurzler und bevorzugen einen tiefgründigen, durchlässigen Boden. Mit ihren langen Pfahlwurzeln suchen sie sich ihren Weg in die Bodentiefe, um dort Wasser und Nährstoffe aufzuschließen. Undurchlässige Bodenschichten oder Verdichtungen, beispielsweise in Neubaugärten, sind vor der Pflanzung unbedingt aufzubrechen. Eine durchwurzeltbare Schicht von mindestens 50 cm ist nötig.

## **BODENMÜDIGKEIT (NACHBAUKRANKHEIT)**

Neue Rosenpflanzungen auf Flächen, auf denen bereits Rosen gestanden haben, können Minderwuchs zeigen. Offensichtlich fühlen sich Rosen in den Rückständen ihrer Vorgänger nicht besonders gut aufgehoben. Die genauen Ursachen dafür sind noch recht unbekannt. Nur ein Erdaustausch von mindestens 50 cm Tiefe bringt daher die Sicherheit für eine erfolgreiche Rosenneupflanzung. Dabei können Sie neue Erde (gesiebter Oberboden) oder Erde aus einem anderen Teil des Gartens verwenden, in dem noch keine Rosen standen. Auch ein Zusatz von einem Drittel Kompost oder abgelagertem Mist ist empfehlenswert. Spezielle Rosenerde dagegen ist im Garten nicht notwendig, weil sie für die Kübelbepflanzung hergestellt und zu locker ist. Lediglich schwere Lehmböden lassen sich mit Rosenerde auflockern.

**Kleiner Tipp:** Den für die neuen Rosen nicht geeigneten Gartenboden können Sie problemlos für andere Pflanzen verwenden.



# SO DÜNGEN SIE RICHTIG!

---

## DÜNGETIPPS

Rosen brauchen eine gleich- und regelmäßige Zufuhr von Nährstoffen, wenn sie den ganzen Sommer viele Blüten zeigen sollen. Im Handel gibt es zahlreiche organische und mineralische Dünger. Neben speziellen Rosendüngern eignet sich auch ein löslicher Mineraldünger, wie z. B. Blaukorn für Rosen. Eine nachhaltige Verbesserung des Bodenlebens schaffen aber nur organische Volldünger wie z. B. Beckmann Rinderdung oder Kordes Rosen Spezialdünger mit mineralischen und organischen Bestandteilen.

## FOLGENDE HINWEISE SOLLTEN IMMER BEACHTET WERDEN

1. Keinen Mineraldünger mit ins Pflanzloch geben.
2. Feste Dünger niemals über Blatt oder Blüte der Rose, sondern immer über dem Boden ausbringen.
3. Die Dosierungsempfehlungen auf der Packung des Herstellers genau beachten. In der Regel gibt man zwei Gaben mit je ca. 60 g/m<sup>2</sup>. Wir Menschen essen ja auch nicht unseren Jahresbedarf auf einmal! Zu viel Dünger macht die Rosen weich und anfällig.
4. Nicht zu spät im Jahr stickstoffhaltigen Dünger geben, damit die Rosen ausreifen können.

## DÜNGEZEITEN

Ältere Pflanzungen werden Ende März und Ende Juni eines jeden Jahres gedüngt. Bei Neupflanzungen im Frühjahr empfiehlt sich eine Düngergabe erst im Juni, wenn die Rose schon gut verwurzelt ist.

# ROSENSCHNITT

---



## **KLEINSTRAUCH-, BEET-, ZWERG- UND EDELROSEN**

Der Rückschnitt der Rosen erfolgt im Frühjahr, etwa zu Beginn der Forsythienblüte. Ältere Triebe werden so tief wie möglich entfernt, drei bis vier jüngere (grüne) Triebe bleiben stehen und werden – je nach Wurzelstärke der Sorten – auf 20 bis 40 cm eingekürzt. **Faustregel: mindestens um die Hälfte einkürzen, besser um zwei Drittel.**



## **STAMMROSEN**

Die Kronen der Stammrosen schneidet man auf 20 bis 40 cm zurück. Eine Ausnahme bilden Kaskadenrosen, die am vorjährigen Holz blühen und nur leicht gestutzt werden, um die Wuchsform zu erhalten.



## **KLETTERROSEN**

Junge Kletterrosen zunächst nicht schneiden, sondern biegen und binden. Später Seitentriebe einkürzen und bei Bedarf alte, vergreiste Triebe ausschneiden und stattdessen junges Holz erhalten.

Ein Verjüngungsschnitt wie in der Abbildung links kann alle fünf bis sechs Jahre erfolgen.



## **STRAUCHROSEN**

**Faustregel: mindestens die Hälfte der Gesamthöhe einkürzen, besser zwei Drittel.** Ein zu groß gewordener Strauch verträgt jedoch auch einen radikalen Verjüngungsschnitt (siehe Abbildung), bei dem nur noch zwei bis drei Triebe in 30 cm Länge übrig bleiben.



Folgen Sie uns auf Facebook  
[www.facebook.com/KordesRosen](http://www.facebook.com/KordesRosen)



Folgen Sie uns auf Instagram  
[www.instagram.com/kordesrosen/](http://www.instagram.com/kordesrosen/)

# ROSELAX® – ADR-PRÄMIERTE KORDES ROSEN

Kennen Sie das? Sie möchten einen traumhaften, blühenden Garten, eine wundervoll bepflanzte Terrasse oder einen duftenden Balkon gestalten? Ohne viel Arbeit und Pflege? Dann ist unsere Produktgruppe ROSELAX® genau das Richtige für Sie!

Mehr Zeit für Dich – die Kollektion ROSELAX® aus gesunden Rosensorten, alle mit dem ADR-Siegel ausgezeichnet. ROSELAX® ist die beste Auswahl an wunderschönen Kordes Rosen, die besonders blütenreich und pflegeleicht sind. Eine relaxte Art und Weise, um gesunde Rosen zu genießen – mit weniger Pflegeaufwand und ohne Pflanzenschutz. Einfacher Genuss und Schönheit in einer persönlichen Garten-Oase. Während einer dreijährigen ADR-Rosenprüfung, unter härtesten Bedingungen ohne Pflanzenschutz, haben sich alle Sorten aus der Kollektion ROSELAX® vom herkömmlichen Rosensortiment abgesetzt. Die gesunde Blütenpracht verzaubert Gärten und Terrassen von Juni bis zum ersten Frost und so steht der Erholung und dem Genuss nichts mehr im Wege. Just relax!

Achten Sie beim Kauf auf dieses Zeichen



ROSELAX®  
  
*Best of* KORDES ROSEN

## KORDES ROSEN

W. Kordes' Söhne, Rosenschulen GmbH & Co KG  
Rosenstr. 54, 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop  
Tel. 04121 – 48700 | Fax 04121 – 84745  
info@kordes-rosen.com | www.Rosen.de